

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Narizella lädt zum
großen Narren-
spiegel** **S. 3**

**Radolfzell präsen-
tiert Kirchenkunst
im Museum** **S. 4**

**Mondfänger feiern
ihren 50. Geburts-
tag** **S. 5**

**DRK Rettungs-
zentrum ist
eingeweiht** **S. 15**

Mit
Stein am Rhein

16. FEBRUAR 2011

WOCHE 7

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Gut in Position gebracht

Die Höri sorgt in diesen Tagen für viel versprechende Impulse. Mit dem neuen Buch der drei Gemeinden kann sich die Halbinsel nun noch besser ins Licht rücken, denn die Nachfrage nach solchen Bänden ist groß, wie andere Beispiele zeigen. Immer deutlicher wird nun auch die Perspektive für das Otto Dix Haus, wo es nur noch eine Ausstellung ab 20. März mit dem Titel »Trau deinen Augen« geben wird. Ab Herbst könnten die Handwerker Einzug halten um aus dem provisorischen Museum nun ein Zentrum über das Leben des Künstlers hier am See zu machen. Das wird ein Meilenstein. Mehr auf Seite 17.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Arbeiter brach durchs Dach

Am Montagvormittag gegen 11 Uhr wurde der Rettungsleitstelle eine schwer verletzte Person auf der Homburg gemeldet. Ein 31 Jahre alter Arbeiter war neben dem Dachfirst durch Eternitplatten gebrochen, rund sechs Meter tief abgestürzt und auf einen Betonboden gefallen. Polizeibeamte, Notarzt, ein Rettungswagen-Team und 13 alarmierte Einsatzkräfte der Feuerwehr waren im Einsatz. Der Arbeiter wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt ins Klinikum gebracht.

HAUSBAU | WOHNUNGSVERMIETUNG |
WOHNUNGSBAU | BAUGRUNDSTÜCKE |
BÜROVERMIETUNG | KONFERENZRÄUME

**DOPPELHAUS
IN DER NORDSTADT**
in neu erschlossener
Dr.-Albert-Funk-Str.,
Musterhaus, ca.
109-143 m² Wfl.,
2 1/2-gesch., gr. Dach-
studio und Dachter-
rasse, gr. Wohn-/Essbereich, 5 Schlafzi. + 2
Bäder möglich, Grdst., Fliesen und Bodenbe-
läge wählbar, KfW-Förderung **ab € 273.000,-**
FÖRDERUNG BIS 5.000 €

G.V.V...
STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT SINGEN MBH
Fr. M. Pollermann | Tel. 0 77 31/14 81 60 - 14
Maggistr. 5 | 78224 Singen | www.gvv-singen.de

Für den Politischen Aschermittwoch des Wochenblatts gibt's jetzt Karten

Singen (li). Die Reaktionen auf die Ankündigung des Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs waren durchweg positiv. Vor allem könne man einmal alle lokalen Kandidaten zur Landtagswahl nebeneinander im Vergleich sehen. Und gleich kam die Frage, wo man eigentlich die Karten dafür bekommt. Natürlich nur beim WOCHENBLATT – und sie kosten nichts! Jeder Besucher muss aber eine haben, denn sonst gibt es am 9. März keinen Zugang zur Veranstaltung in der Singener Scheffelhalle. Es gibt dort nur 366 Plätze im Innenraum, 120 Plätze sind bereits fest gebucht. Wie man zu Karten kommt, zeigt auch die Anzeige mit Anmeldecoupon auf Seite 14 der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe. Natürlich ist

auch eine Online-Anmeldung unter www.wochenblatt.net möglich. Wer den Coupon benutzen will, fülle ihn aus und gebe ihn an einer der WOCHENBLATT-Geschäftsstellen in

wald. Antreten werden dazu die Kandidaten (hier in der Reihenfolge des Stimm

wird damit erstmals im Hegau und am Bodensee ausgetragen. Rund zwei Stunden sind für die Veranstaltung vorgesehen, die zugleich die heiße Wahlkampfphase einläutet. Die Kandidaten werden gezielte, individuelle Fragen beantworten müssen, sagt der Moderator vorab. Abgelesene Parteiprogramme werde es nicht geben. Die Scheffelhalle, die noch dekoriert sein wird, markiert als Ort zudem

**POLITISCHER
ASCHER
MITTWOCH 9. MÄRZ
IN SINGEN SCHEFFELHALLE**

Singen, Stockach oder Radolfzell ab. Die Postanschrift ist in 78224 Singen in der Hadwigstraße 2a. Solange die Plätze reichen werden die Interessenten mit einer Eintrittskarte samt der reservierten Tischnummer bis zum 2. März 2011 benachrichtigt. Am Aschermittwoch werden die Türen der Scheffelhalle um 11 Uhr geöffnet, eine halbe Stunde später beginnt die Diskussion auf der Bühne unter Leitung von Hans Paul Licht-

zettels) Wolfgang Reuther, Stockach (CDU), Hans-Peter Storz, Singen (SPD), Oliver Kuppel, Stockach (FDP), Udo Engelhardt, Stockach (Grüne), Michael Krause, Mühlhausen-Ehingen (Die Linke), Benjamin Hennes, Engen (NPD), Franz Weber, Horgenzell (ödp), Markus Haberstock, Rielsingen-Worblingen (Piraten) und Simone Bek, Bad Säckingen (REP). Der Politische Aschermittwoch, der inzwischen bundesweit begangen wird,

die Zäsur zwischen der Narretei und der politischen Realität. Daran orientiert sich auch der Rahmen der Veranstaltung, die ohne ein musikalisches Eingangelement nicht auskommen kann. Doch eines ist klar: Der Narrenmarsch hat ausgedient. Für die Bewirtung über Mittag sorgt Hegau-Getränke Müller. Und an diesem Tag darf die Randegger Ottilienquelle natürlich auch nicht fehlen.

Was die Höri zu bieten hat

Bildband von Stanko Petek und Bernadette Eccher vorgestellt

Gaienhofen (mk). Das neue Höri-Buch »Halbinsel Höri. Bilderbuchlandschaft im Bodensee« wurde am Dienstag, 15. Februar, im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen vorgestellt. Der bisherige Bildband von 2002 ist bereits seit einiger Zeit vergriffen. Um den Gästen der Höri, aber auch deren Bewohnern, ein mögliches Geschenk oder Mitbringsel mit aktuellen Aufnahmen präsentieren zu können, machten sich die drei Höri-Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen, Peter Kessler aus Moos und Andreas Schmid aus Öhningen auf die Suche nach einem Autor. Sie fanden ihn in Stanko Petek, der vor allem für seine Luftaufnahmen der Halbinsel aus einem Kleinflugzeug bekannt ist. Gemeinsam mit Co-Autorin Bernadette Eccher begann Petek mit den Aufnahmen aus der Luft, aber auch am Boden und von einem Boot aus. Knapp 2.000 Bilder schätzt er, haben er und Eccher geschossen, etwa 100 fanden dann Einzug in das Buch. Insgesamt eineinhalb Jahre hätten die Arbeiten gedauert, wobei vor allem die Fotos von den Festivitäten Zeit beansprucht hätten. Normalerweise entstünden seine Fotos teils

nach bewusster Motivsuche, teils durch Gelegenheit, wenn ihm ein Motiv ins Auge steche. Diesmal habe natürlich die bewusste Motivsuche dominiert. Er habe ursprünglich auch überlegt, auf bereits existierende Bilder zurückzugreifen habe sich aber dagegen entschieden, um eine durchgängige Qualität besonders bei den Großaufnahmen zu gewährleisten. Besonders habe ihn gereizt, dass die



Die Autoren Stanko Petek (2.v.r) und Bernadette Eccher (M.) mit den drei Höri-Bürgermeistern Uwe Eisch (r.), Andreas Schmid und Peter Kessler (v.l.).
swb-Foto: mk

Entstehung zu über 90 Prozent in seinen Händen und denen seiner Co-Autorin lag: vom Fotografieren über die Bildbearbeitung, die Grafik und die Texte, wobei man sich bei letzteren bewusst knapp gehalten habe, da man die Fotos für sich sprechen lassen wollte. Auch fungiert Petek als Herausgeber, wie die Bürgermeister betonten, die drei Gemeinden hätten lediglich die Abnahme einer bestimmten Stückzahl im Vorfeld zu gesagt. Man hoffe, dass durch den Band auch einige Urlauber mehr auf die Höri gelockt werden. Der neue Bildband enthält Aufnahmen von allem, was die Höri zu bieten hat: Luftaufnahmen, die die gesamte Halbinsel geographisch abdecken, sind ebenso enthalten wie romantische Naturfotos – beginnend mit dem »Tor zur Höri«, der Allee, die von Radolfzell aus auf die Halbinsel führt – und Bilder von Brauchtum, Festen oder auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Er hat einige Seiten mehr als der alte Band und erscheint in einer Erstauflage von 3.300 Exemplaren, die zum Preis von je 24,80 Euro auch im Buchhandel erhältlich sind.

Haaga tritt in Serani-Bar auf

Der blinde Radolfzeller Musiker Michael Haaga tritt am 17. Februar, ab 20.30 Uhr in der Serani-Bar in Radolfzell auf. Neben bekannten Songs aus den Bereichen Chansons und Pop wird der 34-Jährige auch eigene Titel in deutscher Sprache präsentieren. Seinen Gesang begleitet er selbst am elektrischen Klavier, an der Gitarre oder mit der Mundharmonika. Weitere Informationen über Haaga auf seiner Homepage unter www.michael-haaga.de.

**Valentinstage
bei Renault**

**SPAREN SIE
BIS ZU 5.000,- €**
beim Kauf eines neuen Renault
vom 14.02. – 28.02.2011.
Wir beraten Sie gerne.

**Autohaus
BLENDER**
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73
Max-Stromeyer-Str. 51, 78467 Konstanz
Tel. 0 75 31/9 96 76-0

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0

Spenden statt
schenken

Radolfzell (swb). Die Firma Rollladenbau Sonnenschutz Bergmann verzichtete in ihrem ersten Geschäftsjahr auf Weihnachtspresents für Kunden und Geschäftspartner. Stattdessen spendete sie an die Frühförderung und Entwicklungsberatung des Caritasverbandes in Radolfzell. Mit dem Betrag von 250 Euro wurden ein Sitzsack sowie weitere Therapiematerialien angeschafft.

Nächtliche
Wilderei

Radolfzell (swb). Am Dienstagmorgen wurden beim Grillplatz, an der Kreisstraße, die Köpfe, Felle und Eingeweide eines Rehs und zwei Katzen aufgefunden. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 07732 - 950660 zu melden.

Meldungen für
Stadtkalender

Radolfzell (swb). Ab April erscheint der neue Radolfzeller Veranstaltungskalender. Für die erste Ausgabe können noch bis zum 23. Februar die Termine von Veranstaltungen in Radolfzell und den Ortsteilen gemeldet werden, teilte die Radolfzeller Stadtverwaltung mit. Als weitere Kriterien für die Aufnahme gelten das allgemein öffentliche Interesse und die öffentliche Zugänglichkeit. Meldungen an jasmin.fritsch@radolfzell.de von der Radolfzeller Stadtverwaltung.

Baumpflege an
Strandbadstraße

Radolfzell (swb). In der Radolfzeller Strandbadstraße werden Ende Februar/Anfang März Bäume gepflegt. Das teilte die Stadtverwaltung Radolfzell mit. An etwa 70 Säulen-Pappeln und Säulen-Eichen führt eine Fachfirma eine Kronenpflege durch, das heißt abgestorbene, kranke, sich kreuzende oder reibende Äste werden entfernt. Zudem werden Fehlentwicklungen beseitigt und gegebenenfalls das Lichtprofil hergestellt. Die Entfernung des Totholzes gewährleistet den Verkehrssicheren Zustand der Baumreihe auf der Mettnau. Während der Arbeiten, die voraussichtlich am 22. und 23. Februar sowie am 1. und 2. März stattfinden, ist mit kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Nur vier der rund 130 kontrollierten Bäume in der Strandbadstraße mussten oder müssen aufgrund zu starker Schäden entnommen werden.

Info-Abend an
Ratoldusschule

Radolfzell (swb). Ein Informationsabend der Grundschulförderklasse findet am Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr an der Ratoldusschule statt. Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurück gestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Eingeladen sind Eltern, bei deren Kindern eine solche Zurückstellung in den kommenden zwei Schuljahren in Frage kommt.

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck, Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekratze

Stockach – Bahnhofstr. 4 bei S'andere Lädle

Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Erfragen Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Beispiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.

750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g

G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585

Große RADOLFZELLER
Gebrauchtfahrradbörse

NEU!

Ab sofort auf dem Philipp-Neuer-Platz
ehemals GERBERPLATZ

Verkauf und Kauf
von Fahrrädern

MTBs · Kinderräder ·
Trekkingräder · Rennräder ·
Stadträder · Dreiräder

Unabhängige Wertermittlung
durch einen Zweiradfachmann für
marktgerechte
Preise

SAMSTAG
19.02.2011

Fahrradannahme:
8⁰⁰ – 10⁰⁰ Uhr

Fahrradverkauf:
10⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
mit dem MV Allmannsdorf

10% vom Verkaufserlös erhält der MV Allmannsdorf

Herzlichen Glückwunsch

30 Jahre City-Café

Bahnhofplatz 5 - 7
78315 Radolfzell
Inhaber: Norbert & Gisela Dauth

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Gästen und Kunden für ihre jahrelange Treue.
Wir sind auch weiterhin für Sie da mit unserer bekannt großen Auswahl an Torten und Kuchen.



Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung**

A. Linack · Singen

0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 17.02.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Fr., 18.02.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Sa., 19.02.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

So., 20.02.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und

Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Mo., 21.02.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

Di., 22.02.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein

Mi., 23.02.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Tierärztlicher Notdienst

19./20.02.:
Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Schinkenbrötchen

Jeden Mittwoch
kesselfrisch
Maultaschen, Kalbsbratwurst,
Münchner Weißwurst,
Fränkische Bratwurst

Stück 1,45 €

Schweinekotelette
vom Staufen
Qual.-Schwein
100 g 0,59 €

Fleischkäse
gebacken oder roh
100 g 0,88 €

Fleischsalat
natürlich
hausgemacht
100 g 0,78 €

gültig vom 16.02. bis 22.02.2011

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

Auktionshaus
Michael Bayer

MB

Frühjahrsauktion
24.02.11 - 19.00 Uhr

Versteigert werden Schmuck,
Uhren, Varia, Porzellan u. Kunst.

Scheffelstr.27, 78224 Singen
Tel.: + 49 (0)7731 798 901
infos@auktionshaus-bayer.de

www.auktionshaus-bayer.de

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen
blenden – Fragen Sie nach dem Direktpreis!
Sofort Bargeld – Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30–12.00
+14.00–18.00
Sa. 9.30–13.00

Mo.–Mi. 9.30–12.30
+14.30–18.00
Sa. 9.00–12.00

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW/
neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6
Bei Woll-Knapp/
neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität
aus der
Region

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung
und täglich frischer Herstellung

Bitte beachten Sie, dass wir ab Montag, den 14.02.2011, nur noch ein Grundsortiment an Fleisch und Wurst in der Marktpassage anbieten.
Unser komplettes Sortiment erhalten Sie jetzt neu durchgehend von 8 – 18 Uhr im Stammgeschäft, in Bietingen und unserem Verkaufswagen.

Aktion - Aktion

Hähnchen-
keulen
gerne auch gewürzt
100 g € 0,49

Zart und mager:
Schweineschnitzel
gerne auch paniert
100 g € 0,77

Aus unserem Tannenrauch:
Rollschinkle
mild gepökelt
100 g € 0,79

Die beliebte Vesperwurst:
Schwartenmagen
rot und weiß
100 g € 0,77

Immer beliebter:
Geschnetzeltes
vom Schwein – zart und
mager, auch als küchen-
fertige Pfannen-Variation
100 g € 0,88

Frisch aus unserer
Produktion:
Käseknacker
mit viel Emmentaler Käse
100 g € 0,79

Deftig und lecker:
Landjäger
herzhaft geräuchert
1 Paar € 1,00

Den mögen alle:
Denzel's
Aufschnitt
100 g € 0,99

NEU NEU NEU
Rinder-
wienerle
aus 100% Rindfleisch

Natürlich hausgemacht:
Geflügelsalat
100 g € 0,69

Aktion - Aktion

Fleischkäse-
variationen - neu
auch mit Chili
100 g € 0,79

Kennen Sie
unsere
Partyservice?
Für Familienfeste,
Betriebsfeiern
immer das Richtige!

Mauch

Pflanzen

Gartenmöbel

Accessoires

grün erleben

Windlicht aus Glas

inkl. Kerze und Deko

nur 4.99€



Eine Übung, die Konzentration und Spontanität gleichermaßen verlangt: Nur ein Beispiel aus den Übungen, die Theaterpädagogin Monique Moelter beim Workshop mit den Gardisten einbrachte.

swb-Bild: Brigitte Robers

Gefühl für die Bühne

Narrizella-Akteure im Workshop

Radolfzell (swb). Alles nur Theater? Genau! Beim Narrenspiegel der Narrizella Ratoldi sind schauspielerische Fähigkeiten gefragt. Eine große Herausforderung für die Gardisten. Stehen die meisten von ihnen doch nur für diesen fastnächtlichen Anlass auf einer Bühne – und dazu noch auf der größten der Stadt. Um über das eigene Körpergefühl die Darstellung zu verbessern, haben die Gardisten jetzt die Theaterpädagogin Monique Moelter für einen Workshop engagiert. Ein ganzes Wochenende lang ging es um das Thema »Bühnendarstellung und Theaterkunde« im Zunfthaus. Rund 25 Gardisten waren dabei – alle freiwillig, denn das närrische Thea-

terspiel soll in erster Linie Spaß machen. Monique Moelter versuchte dabei, das Gefühl für die Bühne zu wecken. Dazu gehört nicht nur ein gutes Körperempfinden, sondern zusätzlich das Bewusstsein, dass Kommunikation nicht nur aus Worten besteht, sondern auch aus Körpersprache. Sie unterstützt das Gesagte in seiner Wirkung über den Bühnenrand hinaus. Das Wochenende unter professioneller Anleitung war anstrengend, hat aber allen viel Spaß gemacht. Inzwischen befinden sich die Gardisten schon im Endspurt der Proben-tätigkeit. Premiere des Narrenspiegels ist bereits am Samstag, 19. Februar, um 20 Uhr im Milchwerk.



Mit Kulissenmaler Udo Biller (Mitte) bespricht das Narrenspiegel-Regie-Team einige Details: (von links) Thomas Uhl, Sebastian Möhrle, Peter Gätjens und Franz Bromma.

Wo es überall klemmt

Garde freut sich auf die Narrenspiegel

Radolfzell (swb/li). Wenn's klemmt im Städtchen ist eines gewiss: Die Gardisten in der Narrizella Ratoldi kriegen es mit und drehen flugs die Klemme noch ein bisschen weiter zu bis es richtig zwickt! Dabei müssen sie in diesem Jahr wohl überlegen, an welchen Schrauben sie zuerst drehen, denn es klemmt an vielen Stellen. In diesem Sinne gut beschäftigt, sind sie bereits mitten in ihrer Proben-tätigkeit für den Narrenspiegel, der in vier Aufführungen am 19., 20. und 21. Februar über die Milchwerkbühne gehen wird. Die zentralen Themen der Stadt Radolfzell werden nacheinander humorvoll abgearbeitet. Wen's zwickt und zwackt, der erhofft sich in der Regel Hilfe im Krankenhaus. Doch dort ist nicht nur guter Rat, sondern vor allem gute Hilfe teuer. Und in Radolfzell gibt es ein Horror-Szenario: Man landet am Ende gleich in Singen. Verbündete sucht sich die Mettnau-Kur zwar auch, aber ihre Kurgäste behält sie dann doch lieber selbst. Manch einer bleibt sogar dank eines »Schätzchens« gleich ganz in Radolfzell hängen, wie jener Määnzer, der inzwischen in Radolfzell sesshaft geworden ist und sich eine Kleingarten-Parzelle gepachtet hat. Wo' es

dann in der Nachbarschaft dermaßen klemmt, können nur Wolfgang Drobig und Lothar Rapp ihre Finger im Spiel haben. Die Narren fürchten: Das Geld, das in Stuttgart 21 verbuddelt werden soll, würde in Radolfzell schon tröpfchenweise für die Erfüllung der kühnsten Träume genügen. Doch den Protagonisten schwant, dass der Geldhahn in Stuttgart versiegen wird. Auf die Feuerwehr kann man beim Narrenspiegel nicht verzichten, brennt's beim Seefunk doch an allen Ecken und Enden. Die Boy-Group der Gardisten wird übrigens noch musikalischer auftreten als der Zuschauer sie von anderen Jahren kennt. Den Kappedeschle klemmt's manchmal übrigens auch – das Häs –, wenn er so leger auf seinem Brunnen sitzt. Zwicken tut's ihn aber meist ganz woanders. Als festes Element im Narrenspiegel darf die Narrenschelte gleich zu Beginn nicht fehlen. Die vier Vorstellungen des Narrenspiegels finden statt am 19./20./21. Februar jeweils um 20 Uhr im Milchwerk; zusätzlich am 20. Februar um 14 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf noch am Samstag, 19. Februar, von 10 bis 13 Uhr an der Roten Tonne auf dem Markt.

Markt mit Markenzeichen

Laufnarren verlassen das Parkhaus

Stockach (sw). Damit am Fasnet-sonntag alles klappt wie am Schnürchen, bilden die aktiven Laufnarren neue Seilschaften. Sie seilen sich nach zehn Jahren vom Parkhaus ab und verlegen ihren Laufnarrenmarkt in und um das Stockacher Bürgerhaus. Drinnen und draußen wird am Sonntag, 6. März, in der »Adler Post« die Post abgehen, verspricht Laufnarren-Chef Peter Sommerfeld. Das Parkhaus als Veranstaltungsort wird kaltgestellt, denn die Atmosphäre war wenig anheimelnd gewesen. Mit der Verlagerung des Markts wird zu-



Die Laufnarren verlegen ihren Laufnarrenmarkt am Fasnetsonntag vom Parkhaus zum Bürgerhaus.

dem auf Besucherwünsche reagiert – es fehlten beispielsweise Toiletten. Und der Vorbereitungsaufwand wird reduziert: Im Bürgerhaus werden während der heißen Phase der Fasnet der Bürgerball, der »Hemedglonker« und der Kinderball auf die Beine gestellt, daher sind ein Teamwork mit den anderen Veranstaltern und ein Ausnutzen der Synergieeffekte möglich. Im Parkhaus musste zudem als Schutz gegen Vandalen eine Nacht-

wache gehalten werden, Heizstrahler und Sitzgelegenheiten mussten aufgestellt werden. Das fällt nun ersatzlos weg. Spaß und Unterhaltung sollen sich wie ein roter Faden durch den neuen Laufnarrenmarkt ziehen. Um 9.30 Uhr wird der Kessel ange-worfen. Freisuppe und Freibier für alle! Etwas Warmes braucht der Mensch, darum stiftet Dr. Ulf Wiczorek von den Laufnarren zur Premiere einen Kessel voller Suppe. Die kann mit 30 Litern Freibier hinunter-gespült werden. Aber nur solange der Vorrat reicht! Um 11 Uhr läuft das Marktgeschehen an. Rund um den Narrenbaum werden zwei Feuerstel-len zum Grillen, Aufbacken von Stockbrot, Aufwärmen und wegen der gemütlichen Ausstrahlung aufge-baut. An verschiedenen Ständen in-klusive der »Blitz-Küchi« werden Gaumenschmeichler wie Dünnele, Schupfnudeln, Kesselfleisch, Pommes und Wurst angeboten. Glühwein und Kinderpunsch sind nicht ganz so frühlingstauglich, gehören aber aus nostalgischen Gründen unbedingt dazu. Karussells, Feuerstellen und Esstische sorgen also für den Open-Air-Part, drinnen im Bürgerhaus gibt es Kaffee, Kuchen und ein Kinderpro-gramm. Denn seine Rolle als Fasnet-veranstaltung für die ganze Familie soll der Laufnarrenmarkt unbedingt beibehalten, versichert Peter Som-merfeld. Darum gehen bei Markt-schluss um 17 Uhr die Lichter auch nicht aus, denn dann stehen die Jung-Laufnarren unter Strom. Im Foyer der »Adler Post« machen sie Party mit Barbetrieb, Musik, Unter-haltung. Was zum »Abtanzen«, wie es Peter Sommerfeld formuliert.

Hänsele mit Höhenluft

Kletterbaum als hohes Ballvergnügen

Stockach (sw). Die Hänsele setzen eine närrische Bowle an – mit bayerischer Gemütlichkeit, badischer Feierlaune, Reinhold-Messner-Spaß, Tanz-einlagen und prickelnden Zutaten. Gänsehaut ist da garantiert. Denn beim »Hänseleball« am Samstag, 19. Februar, wird die Jahnhalle zum »Bayrischen Narrenstadel«, und Be-sucher können ganz ohne »Yeti-Trauma« hoch hinaus. Denn der le-gendäre Schneemensch wird ihnen beim Erklimmen des bayerischen Kletterbaums sicher nicht begegnen – acht Meter ist er hoch, sieben Meter sind bekletterbar. Wer es bis ganz nach oben schafft, erhält ein Freige-tränk. Gaudiklettern gehört zu baye-rischen Festivitäten wie die »Mass Bier« – somit sorgen die »Hänsele«

noch für eine innerdeutsche Kultur-vermittlung und Völkerverständigung. Zumindest am Baum wird kei-ner abstürzen, denn die »Kraxler« sind gesichert. Auf dem Boden des Tanzbodens bleiben dagegen die Boogiefreunde Eichstegen, die mehr-mals eine Kesse Sohle aufs Parkett le-gen werden. Für den musikalischen Part ist die festerprobte Partyband »Lemongrass« zuständig, die saure Zitronen-Laune erst gar nicht auf-kommen lässt. Der Narrenstadel öff-net um 19 Uhr seine Türen. Pünkt-lichkeit zahlt sich aus, denn zwischen 19 und 20 Uhr müssen nur vier Euro Eintritt pro Person bezahlt werden. Ab 20 Uhr sind sechs Euro zu ent-richten. Einen Vorverkauf und Grup-penkarten gibt es nicht.



Die Hänsele vertauschen das »Flecklehäs« gegen bayerische Lederhosen: »Ozapft isch's« heißt es beim »Hänseleball« am Samstag, 19. Februar. swb-Bild: Weiß



► FINANZSPRITZE

Viele Ausgaben kommen auf den Stockacher »Eintracht-Chor« in seinem Jubiläumsjahr zu. Bürger-meister Rainer Stolz überreichte als Finanzspritze eine Spende über 3.000 Euro von der ETO-nahen »Christa- und Hermann-Laur-Stif-tung« an Vereinschef Wolfgang Kreutel (rechts). Vereine würden normalerweise nicht bedacht, doch 175 Jahre seien ein ganz besonde-res Ereignis, so der Stadtchef.



► ERÖFFNUNG

In der Poststraße in Radolfzell er-öffnete Friseurmeisterin Heide Jedzig ihren »super10 haircompa-ny«-Salon. Mit ihrem Team bietet sie in modernem Schwarz-Weiß-Ambiente alles von typgerechten Schnitten über Farben und Tönun-gen bis zu Stylings.

Tagesklinik für Psychiatrie eröffnet

Radolfzell (swb.) Die Tagesklinik für psychiatrische und psychosomati-sche Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters wurde am Donnerstag, 10. Februar, in Radolfzell eröffnet. Für die bauliche Umsetzung hatte das Land Baden-Württemberg Förder-mittel in Höhe von 360.000 Euro be-reitgestellt. Die Klinik in der Strand-badstraße bietet zehn Behandlungs-plätze. Neben verschiedenen Thera-pieangeboten beinhaltet das Betreu-ungsangebot auch Schulunterricht. Thomas Halder, Amtschef im Ge-sundheitsministerium, bezeichnete den Ausbau der Kinder- und Jugend-psychiatrie im Land als »weit fortge-schritten«. Dass der Bedarf gegeben ist, zeigt auch die Tatsache, dass die zehn Behandlungsplätze in Radolf-zell bereits belegt sind. Die Kinder und Jugendlichen werden hier von 8 bis 17 Uhr betreut und müssen nicht an weit entfernte Kliniken gebracht werden. Die ärztliche Leitung liegt bei Marianne Ledwon-Feuerstein. Unter ihrer Regie werden hier bei-spielsweise Depressionen, Psychosen, Angst-, Zwangs- Entwicklungs und Essstörungen behandelt.

Junge Volleyballer gesucht

Radolfzell (swb). Der TV Radolfzell lädt Mädchen und Jungen der Jahr-gänge 1998 bis 2001 ab 14. März zum Volleyball-Training ein. Es fin-det immer montags und donnerstags in der Kreissporthalle Mettnau statt. Infos unter www.tv-radolfzell.de.



Grußworte zur Vernissage sprachen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt (M.) und Münsterpfarrer Michael Hauser (r.), bevor Kulturreferent Karl Batz (l.) in die Ausstellung einführte.
swb-Bild: mk

Kostbarkeiten der Kirche Stadtmuseum eröffnet Sonderausstellung

Radolfzell (mk). Mit einer Vernissage am Freitag um 17 Uhr wurde die neue Sonderausstellung »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern« im Stadtmuseum eröffnet. Seit Samstag, 12. Februar, ist die Ausstellung, bei der der Radolfzeller Münsterschatz »im Spiegel zur Religions- und Kunstgeschichte« steht, der Öffentlichkeit zugänglich. Es geht unter anderem um die Hausherrnverehrung in der Stadt, ihr ist ein eigener Raum im ersten Stock gewidmet, außerdem ist ein fragmentarischer Nachbau der originalen Radolfzeller Münsterschatzkammer zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung durch besondere Leihgaben außerhalb des Münsterbestandes, sowohl von Nachbargemeinden als auch von weiter her wie Eichstätt, Ingolstadt oder Bad Schussenried.

Nicht nur treue Kirchenbesucher, sondern bewusst auch solche, die dem Katholizismus fern stehen, sollen angelockt werden. »Das ist bewusst auch ein pädagogischer Aspekt«, erklärte Kulturreferent Karl Batz bei der Vernissage, »die Ausstellung vermittelt Kenntnisse über religiöse Gegenstände, deren Namen und Bedeutung vielen gar nicht mehr geläufig sind«. Er erläuterte die Ausstellung und dankte allen Beteiligten. Dies hatten zuvor auch Münsterpfarrer Michael Hauser und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in kurzen Grußworten getan. Die Sonderausstellung ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr zu sehen. Informationen unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Rinde abgehackt Stadt sucht Baumfrevler

Radolfzell (swb). Vor wenigen Tagen beschädigten Unbekannte in der Karl-Wolf-Straße im Bereich des Kinderspielfeldes und der ESV-Gaststätte einen 14 Meter hohen Spitzahorn mit 16 Metern Kronendurchmesser und einem Stammumfang von 260 Zentimeter mit einem scharfen Gegenstand. Vermutlich benutzten der oder die Täter ein Messer oder ein Beil, um die Rinde des Baumes auf etwa 10 bis 20 cm Breite rundherum abzuhacken. Die wichtigen Leitungsbahnen für Wasser und Nährstoffe sind dadurch unterbrochen, sodass der Schaden in den nächsten Jahren mit höchster Wahrscheinlichkeit zum Absterben des Baumes führen wird. Die Schadenshöhe beträgt nach ersten Berechnungen rund 4000 Euro. Die Technischen Betriebe Radolfzell haben als Sofortmaßnahme eine lichtdichte Folie angebracht, mit etwas Glück können sich zumindest teilweise neue Zellen auf der Wunde



Unbekannte brachten dem 14 Meter hohen Spitzahorn an der Uferpromenade massive Schäden bei.
swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Spezialangebot Wassergymnastik

Radolfzell (swb). Das Diabetes-Forum Radolfzell e.V. startet ab Montag, den 14. März, ein spezielles Kursangebot »Wassergymnastik« für Übergewichtige oder Typ-2-Diabetiker. Informationen und Anmeldung unter Telefon 07732 - 971724.

Energieberatung für Privatpersonen

Radolfzell (swb). Am Montag, 21. Februar, findet die nächste Beratung rund um die Themen Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Umweltamtes Radolfzell statt. Anmeldungen unter Telefon 07732-9391234 oder 07533-97310.

Feuchtigkeit ist Ursache Decke in Kindergarten muss saniert werden

Böhringen (swb). Mitte Dezember letzten Jahres wurde der katholische Kindergarten im Brünneleweg aufgrund starker Durchbiegungen an der Holzbalkendecke vorsorglich geräumt. Nun kam das städtische Gebäudemanagement in der Ursachenforschung zu einem Ergebnis. Durch eine undichte Stelle an der Elementfuge der Decke drang warme Luft an die obere kalte Dachkonstruktion. So konnte sich Kondensat bilden. Die dadurch entstandene Feuchtigkeit ließ das Holz an einigen Stellen der oberen Tragkonstruktion

über die Jahre durchfaulen. Wie die Diffusion trotz einer Fugenabdichtung zwischen den Holzelementen entstehen konnte, kann nicht mehr eindeutig geklärt werden. Das Haus ist erst 14 Jahre alt, doch können keine Gewährleistungsansprüche mehr eingefordert werden, wie der Leiter des Gebäudemanagements, Reiner Labuske, erklärte. Nun steht die Planung der Sanierungsarbeiten an, die möglichst in den Ferien umgesetzt werden sollen, damit die Kinder nicht zu lange ausquartiert werden müssen.



Die Mettnau-Junkies suchen für den Megathlon im Juli Verstärkung. swb-Bild: pr

Verstärkung für Junkies Team will zum Megathlon im Juli

Radolfzell (swb). Für den Bodensee-Megathlon in Radolfzell am 31. Juli suchen die sportlichen Mettnau-Joule-Junkies noch Verstärkung. Sie selbst gehen mit zwei Fünfterteams an den Start und wollen dank dem Sponsoring durch die »METTNAU« und Höll-Sport Radolfzell auch zwei Nachwuchsteams unterstützen. Ergänzend sind natürlich auch zahlreiche Fans erwünscht. SchülerInnen ab 16 Jahren oder Studenten, die fit sind und am diesjährigen Bodensee-Megathlon teilnehmen wollen, können sich bis zum 20. Feb-

ruar bei den Joule-Junkies anmelden. Unter folgenden Disziplinen kann gewählt werden: Schwimmen – Zeller See, 2,5 km (Neopren-Anzug kann geliehen werden), Skaten – Hegau/Rielasingen, 25,5 km/40 km (Helmpflicht), Radfahren – Schienerberg/Höri, 55 km/640 hm (Helmpflicht), Mountainbiken – Schienerberg/Hardberg, 34 km/370 hm (Helmpflicht) und Laufen – Naturschutzgebiet vorderer Hegau, 11 km/20 hm. Mehr bei Helmut Stiegler unter 07732/151-657 oder joule-junkies@mettnau.com.

Faustschlag verpasst Körperverletzung am Yachthafen

Radolfzell (swb). Zwei 14 und 15 Jahre alte Jugendliche fuhrten am Sonntagmittag gegen 15.15 Uhr mit ihren Fahrrädern zum Spaß auf dem Gelände des Yachtclubs herum. Zu dieser Zeit befanden sich viele Fußgängern am Seeufer, die sich aber wohl nicht an dem Verhalten der beiden Radler störten. Einen Mann störte es wohl doch, weshalb er den Ju-

gendlichen das weitere Fahren verbot. Als diese ihn nach dem Grund fragten, erhielt der 15-Jährige einen Faustschlag ins Gesicht. Personenbeschreibung: Etwa 50 Jahre alt, sehr dick, graue Haare, soll wie ein Jäger bekleidet gewesen sein; Hut mit Gamsbart, grüne Lodenjacke. Hinweise bitte ans Polizeirevier Radolfzell, 07732 / 950660.



Erfolg für die Schülerinnen von Klavierlehrerin Herta Hein und Gesangslehrerin Dagmar Hein aus Singen: Bei Jugend musiziert 2011 in Radolfzell erreichten (v. l.) Luzie Kromer den zweiten (Gesang Solo), Wiebke Weber den ersten Preis (Klavierbegleitung), Carina Mattes (Gesang Solo), Vanessa Steigauf (Klavier Solo) und Elisa Dey (Klavier Solo) jeweils einen zweiten Preis in ihren Altersgruppen.

Keine Auswirkung durch B33-Ausbau

Radolfzell (swb). Die kürzlich bekannt gegebene Weiterplanung des B33-Ausbaus wird keine Auswirkungen auf Markelfingen/Radolfzell haben. Dies ergibt sich aus einer Anfrage von MdL Andreas Hoffmann beim Regierungspräsidium, der damit auf eine Anfrage von Markelfingens Ortsvorsteher Lorenz Thum reagierte. Insgesamt sehe das derzeitige Konzept keine Umleitungen durch die Ortslagen Radolfzell/Markelfingen oder Allensbach vor. Auch sei nicht davon auszugehen, dass Massentransporte von Aushubmaterial durch die Ortsdurchfahrt abgewickelt würden.

Eisenbahnstraße: Ausbau beginnt

Radolfzell (swb). Der Ausbau der Eisenbahnstraße beginnt am 21. Februar. Zunächst steht die Kanalsanierung auf dem Plan, im Zuge derer die Hausanschlüsse ebenfalls saniert werden. Dann werden im westlichen Teil die Wasserleitungen, zum Teil auch die Gasleitungen neu verlegt. Im Anschluss beginnt der eigentliche Straßenausbau, die Bauzeit ist für etwa fünf Monate angesetzt. Die Zufahrt zu den anliegenden Firmen ist jederzeit gewährleistet.

»Unser blauer« Kindergarten fertig

Liggeringen (swb). Nach neun Monaten Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten können im Liggeringer Kindergarten nun wieder die Kleinen spielen. Statt der damals ausquartierten 35 sind nun sogar 45 Kinder eingezogen. Ein Bewegungsraum mit flexiblen Kletterelementen bildet das Herzstück des »Blauen Kindergartens«, wie er von Kindern und Erzieherinnen liebevoll getauft wurde.



Der Kindergarten in Liggeringen konnte nach neun Monaten wieder bezogen werden.

Kleidermarkt in Markelfingen

Markefingen (swb). Der Frühjahrskleidermarkt in Markelfingen steht schon vor der Tür. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher des Kleidermarktes am Samstag, 19. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr (Schwangerschaft haben 20 Minuten früher Einlass). Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt! 10 Prozent des Verkaufserlöses werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet.

HÖRI

Ihr Makler vor Ort:

Auer & Brachat GmbH

Immobilienfachbüro · Telefon 077 35/8400

Uferstraße 22, Hemmenhofen, www.auer-brachat-immobilien.de



Müheleose Zeiteinsparung: Die Theater AG des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums zeigt das Musical »Kiss me Kate«.

swb-Bild: Weiß

Sein oder nur Schein

Widerspenstiges Stück wurde gezähmt

Stockach (sw). Theaterwelt und die Welt als Theater. Falscher Schein und echtes Sein. Erfundenes Lebensstück und ein Stück wahres Leben. In »Kiss me Kate«, einem Musical von Cole Porter, werden die Handlungsebenen durcheinandergewirbelt und vermischt. Ein Stück im Stück. Teile aus »Der Widerspenstigen Zähmung« von William Shakespeare, umrahmt, gestört und fast zerstört durch die menschlichen Nöte der agierenden Theatertruppe. Doch auch diese scheinbare Realität ist nur gespielt – das macht die Inszenierung von Hanneli Schott mit spielerischer Leichtigkeit klar. In der Aufführung der Theater AG des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums vollzieht sich das Wechselspiel des Geschehens vor und hinter der Bühne mühelos, ohne Bruch, als natürliche Folge. Glaubwürdig wechseln die hervorragenden Darsteller die Masken. Schwadronieren ebenso lebensecht im Theaterjargon wie in gehobener Shakespeare-Diktion. Die leicht frivole, menschelnd-turbulente Premierenstimmung in der Rahmenhandlung, kanalisiert im atemlosen, atemberaubend präsentierten »It's too darn hot«, kommt ebenso lebensnah rüber wie die klassische Kunstwelt des Shakespeare-Dramas. Ein raffiniert arrangierbares Bühnenbild erleichtert die Zeitsprünge, die musikalisch ein-

wandfreien Partien unter der Leitung von Stefan Gräse schaffen ein leichtes Hinübergleiten. Ein besonders Kunststück. Und Regisseurin Hanneli Schott schafft noch eins. »Der Widerspenstigen Zähmung«, nicht gerade ein Lieblingsstück der Frauenbewegung, wird in ihrer Interpretation der chauvinistische Stachel gezogen. Petruchio und Fred Graham in Personalunion machen einen Kniefall vor Katharina, der nur unvollkommen Gezähmten. Wie überhaupt vielschichtige Charakterzeichnungen die Hauptfiguren auszeichnen. Harrison Howell ist ein amerikanischer Militarist und Patriot. Doch keiner reinsten Wassers, denn er kann einige Wässerchen trüben. Siehe seine Schwäche für die reizende Lois. »Kiss me Kate« wird liebenswürdig kokett mit Tiefgang dargestellt. Stilvoll durch sanfte Seitenhiebe wie die dicken Bäuche satter Bürger, das Zwitschern eines Plüschwellensittichs und den Hinweis auf den neuen Golfkrieg des US-Präsidenten. Der Komödiencharakter wird undramatisch dramatisiert auch durch die Petruchio an den Kopf geworfene Plastikgießkanne oder den Taxifahrer mit Steuer, doch ohne Taxi. Die Welt ist eben eine Bühne und das Leben ein Riesentheater, in dem alle ihre vorgeschriebenen Rollen spielen. Und »Kiss me Kate« ist ein Stück gelungenes Theater.

Nach neuen Regeln

Senioren im Straßenverkehr

Orsingen-Nenzingen (swb). Alte Hasen, neue Regeln. Wie komme ich sicher durch den Straßenverkehr? Dieses Thema wurde von Ulrich Merk von der Verkehrswacht Stockach in einem ausführlichen Bildvortrag vor zahlreichen Senioren in Nenzingen erläutert. Hinter dem Steuer eines Autos sitzen immer häufiger ältere Menschen, die vor Jahrzehnten den Führerschein gemacht haben. Im Vortrag wurden die Teilnehmer über die Veränderungen im Straßenverkehrsrecht informiert. Zu klärende Fragen waren zum Beispiel, wann im Kreis geblickt wird, ob ein abgesenkter Bordstein Vorfahrt bedeutet oder wie Gefahren im Straßenverkehr vermieden werden können. Um die Mobilität älterer Menschen so lange wie möglich zu sichern und sicherer zu machen, zielt die Arbeit der Verkehrswacht mit dieser Arbeitsgruppe auf Informations- und Wissensvermittlung ab. Die Zuhörer stellten viele Fragen und wurden gut informiert. Wertvolle Tipps und Anregungen

konnten die Teilnehmer erhalten. Der Referent schloss: »Man kann täglich Leben retten – sein eigenes. Geben Sie Acht!« Manche nutzten die Gelegenheit zu einem Seh- und Reaktionstest und konnten so ihre Leistungsfähigkeit einschätzen. In seinem Schlusswort dankte Hanspeter Greuter für die Informationen, und es erfolgte ein reger Austausch.



Nenzinger Senioren wurden von der Verkehrswacht über die Tücken des Straßenverkehrs aufgeklärt.

Ein Date mit Kate

Stockach (sw). Aufführungstermine des Musicals »Kiss me Kate« in der Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums sind am Mittwoch, 16. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr, Mittwoch, 23. Februar, um 19 Uhr, am Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr, am Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr.

Eine Börse für Kinderkleider

Stockach (sw). Die Kinderartikelbörse der Krabbel-Babbel-Gruppe und des CDU-Stadtverbands steht am Samstag, 26. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr in der Jahnhalle Stockach an. Gebrauchte Artikel rund ums Kind werden angeboten. Für die Verpflegung der Besucher gibt es einen Kuchenstand. Die Veranstalter nehmen auch gern gut erhaltene Spenden an, die an die AWO weitergeleitet werden. Besucher werden gebeten, die Kinderartikelbörse ohne Handtasche oder Rucksack zu besuchen. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass Kunden zum Einkauf eine leere Stofftasche oder einen Korb mitbringen sollten. Wer Interesse an einer Mitarbeit an der Krabbel-Babbel-Gruppe hat, kann sich bei Elke Gitschier unter der Telefonnummer 07771/91 44 85 melden.

Fotos von den Mondfängern

Wangen (pud). Im Rahmen eines Festakts am Sonntag in der Hörstrandhalle stellten die Mondfänger Wangen ihre Jubiläumsfestschrift vor, führten Filme vor und eröffneten eine Fotoausstellung zur 50-jährigen Geschichte. Die Fotoausstellung ist noch an drei weiteren Sonntagen im Heimatmuseum Fischerhaus in Wangen zu sehen: am 20. Februar, am 6. März sowie am 13. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Blues in der Weinstube

Öhningen (swb). Ein Live-Konzert des Blues-Duos Netzer & Scheytt findet am Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr in der »Romanischen Weinstube« in Öhningen statt. Das Duo bilden die beiden Musiker Ignatz Netzer (Gitarre, Gesang, Mundharmonika) und Thomas Scheytt (Klavier). Sie spielen »unplugged«, also ohne elektronische Verstärker, in der fast vergessenen Tradition des Vorkriegsblues. Weitere Informationen unter www.bluesandboogie.de, Reservierungen unter Telefon 07735/638 oder 0171/6132690.

Versammlung der Kirchengemeinde

Gaienhofen (swb). Zur Gemeindeversammlung trifft sich die evangelische Kirchengemeinde Gaienhofen am Sonntag, 20. Februar, um 11 Uhr im Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die finanzielle Lage der Kirchengemeinde und die Sanierung der Petruskirche.



Große Ehre für die Mondfänger Wangen: Bürgermeister Andreas Schmid (r.) schenkte Zunftmeister Manfred Knopf am Jubiläumsabend am Samstag einen eigenen Platz.

swb-Bild: Pudwill

Ein Platz für Mondfänger

Jubiläumsabend der Wangener Narrenzunft

Wangen (pud). Eine lustige Geburtstagsfeier ohne Ehrungen und langatmige Festreden hatte Manfred Knopf, Zunftmeister der Mondfänger vom Untersee, versprochen und tatsächlich Wort gehalten. Der Jubiläumsabend zum 50-jährigen Bestehen der Zunft bot einen närrischen Rückblick mit Spaß, Stimmung und einer tollen Idee. Bürgermeister Andreas Schmid schenkte den Narren einen Platz: Die Fläche hinter dem Narrenbrunnen heißt ab sofort »Mondfängerplatz«. Knopf selbst moderierte den Abend mit zahlreichen Anekdoten und persönlichen Erinnerungen. Beim Tanz der Siebler-Gruppe, die auf Bruno Eppele zurückgeht und 1969 vorgestellt wurde, berichtete er, dass er als kleiner »Bue« vom Klofenster auf die Bühne des Bunten Abends schauen konnte. Bei den Liedern der 1965 gegründeten Kurkapelle erinnerte er sich zum Beispiel an einen Brand kurz vor der Fastnacht 1979. Knopf und andere Kinder fanden nach der Löschaktion die noch vollständig erhaltene erste Holzmaske. Dies war für ihn das »Schlüsselerlebnis, dass die

Mondfänger alles überstehen«. In absoluten Spitzenparodien dankte Thomas Renz beispielsweise einigen »Auswärtigen«, die Wesentliches zur Fastnacht beigetragen hatten, unter anderem dem Kulissenmaler Wolfram Quellmalz und Bruno Eppele. Stürmischen Beifall erhielt Renz für seine Howard-Carpendale-Imitation. Die Lady-Singers führten Lieder und Kostüme von einstigen Auftritten vor. So kam auch der »charmante« Ortsvorsteher Thomas von Gottberg zu Ehren. Zwischen den einzelnen Nummern tanzten Saskia und Mareike Knopf zu verschiedenen Versionen des ersten Mond-Narrenmarsches von 1971. So erlebte die gut gefüllte Hörstrandhalle beispielsweise eine Hip-Hop-Version. Apropos Saskia. Knopf befand sich in einer Narrensituation, aus der ihn seine Frau herausholte. Zwei Stunden später kam ihre Tochter zur Welt. Apropos Geburt: Am Jubiläumsabend wurde Fritz Löble Vater eines Sohnes, den Knopf gleich den Mondfängern einverleibte.

Kartenvorverkauf der Bengelschiesser

Böhringen (swb). Der Kartenvorverkauf der Bengelschiesser für die beiden Böhringer Narrenspiegel-Aufführungen am 26. Februar und am 5. März sowie den Hemdglonkerball am Schmutzigen Dunschdig findet am Samstag, 19. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Vereinshaus (neben der Schule) statt. Unter dem Motto »Lasst Blumen sprechen« werden über 20 Akteure auf der Bühne für fasnächtlich-anspruchsvolle Unterhaltung sorgen. Ganz wichtig ist dem Narrenspiegelteam, dass sich auch Zugezogene

und Ortsfremde in den Narrenspiegel trauen. Kinderkarten für den Hemdglonkerball werden nur in Verbindung mit Erwachsenenkarten ausgegeben. Jeder Erwachsene kann bis zu drei Kinderkarten erwerben. Die Karten für den Hemdglonkerball sind erstmals sogenannte »One-Way-Tickets«, die nur zum einmaligen Eintritt berechtigen. Die Zunft will damit zur Radolfzeller Festkultur beitragen und an ihren Veranstaltungen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol sicherstellen.

Hesse und die Schmetterlinge

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Höri-Museum eröffnet am Sonntag, 27. Februar, um 11 Uhr die Ausstellung »Hermann Hesse und die Schmetterlinge« zum deutsch-japanischen Kulturaustausch. Hesse galt zeitlebens als Schmetterlingsliebhaber. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht seine Erzählung »Das Nachtpfauen-

enaue«, die seit 1947 in Japan zur Schullektüre gehört. Die Ausstellung dauert bis zum 26. Juni und ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen unter Telefon 07735-440949, Fax 07735-440948 oder E-Mail info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.

VEREINSNACHRICHTEN

BANKHOLZEN

FÖRDERVEREIN MV

Seine Mitgliederversammlung hält der Förderverein des Musikvereins Bankholzen am Fr., 18.2., um 19.30 Uhr im Gasthaus Sternen ab. Neben verschiedenen Berichten stehen Neu-wahlen, Satzungsänderung - auf An-ordnung des Finanzamts - und die Jahresvorschau auf dem Programm.

BÖHRINGEN

GEMISCHTER CHOR/CANTI NOVA

Zur Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Eintracht Böhrin-gen und Canti Nova am Do., 24.2., sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins in den Mu-sikpavillon am Böhringer Rathaus eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Jahresvorschau. Anträge zur Tages-ordnung sind bis 19.2. an den Vor-stand schriftlich einzureichen.

HINDELWANGEN

NARRENVEREIN NELLENBURG

Narrenblattverkauf durch die Holzer ist am Sa., 19.2.

HOHENFELS

FC

Sportlerball des FC Hohenfels-Sen-tenhart ist am Sa., 19.2., um 20 Uhr in der Hohenfelshalle, Ortsteil Lig-gersdorf.

LIGGERINGEN

MOOFANGER

Kartenvorverkauf für den bunten Abend ist am Fr., 18.2., um 18 Uhr im Rathaus.

MÖGGINGEN

NARRENVEREIN WELSBART

Bunte Abende des Narrenvereins Welsbart sind am Fr., 18.2., und Sa., 19.2., jeweils um 19.30 Uhr in der Mindelseehalle mit der 1-Mann-Band Alex.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Generalversammlung trifft sich der Wanderverein am Sa., 19.2., um 20 Uhr im Gasthaus »Adler«.

NENZINGEN

KATH. KIRCHENCHOR

Einen Seniorennachmittag veranstal-tet der kath. Kirchenchor am So., 27.2., im Josefsheim.

NARRENVEREIN

Narrenblattverkauf des Narrenver-eins Nenzingen ist am Fr., 18.2.

ÖHNINGEN

KUNST- UND KULTURKREIS HÖRI

Seine Mitgliederversammlung hält der Kunst- und Kulturkreis Höri am Do., 24.2., um 19.30 Uhr im Land-

gasthof Adler, Öhningen, Ober-dorfstr. 14 ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

ORSINGEN

MOTORRADFREUNDE

Ein Skiwochenende der Motorrad-freunde findet von Sa., 19.2., bis So., 20.2., statt.

NARRENVEREIN

Eine Narrenversammlung hält der Narrenverein Orsingen am Fr., 18.2., im Gasthaus Hecht ab.

RMSV

Generalversammlung des RMSV Or-singen ist am Mo., 21.2., um 20 Uhr im Gasthaus Hecht. Auf der Tages-ordnung stehen u.a. Berichte, Wahlen und Verschiedenes. Alle Ehren-mitglieder, Aktiv- und Passiv-Mit-glieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.2., ab 19 Uhr in der Vereins-gaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

FROSCHENZUNFT

Zur Seniorenfastnacht lädt die Fro-schenzunft am 19.2., ab 14 Uhr, ins Froschenstüble, Güttinger Straße, ein. Die Besucher erwartet ein kurz-weiliger Nachmittag mit buntem Programm und einer Abordnung der Froschenkapelle.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden am So., 20.2. in der Unterseesport-halle ausgetragen: 11 Uhr Bezirks-klasse männl. D-Jgd., HSC Radolf-zell-DJK Singen; 12.15 Uhr Bezirks-klasse männl. E-Jgd., HSC Radolfzell I-DJK Singen I; 13.30 Uhr Kreisklas-se männl. E-Jgd., HSC Radolfzell II-TV Überlingen; 14.45 Uhr Bezirks-klasse weibl. C-Jgd., HSC Radolfzell II-TV Überlingen; 16.30 Uhr Bezirks-klasse Herren, HSC Radolfzell I-HC Lauchringen .

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Teg-gingerturnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

NATURFREUNDE

Eine Fahrt nach Rottweil mit Besuch des Dominikanermuseums und Rundgang durch die historische Alt-stadt unternehmen die NaturFreunde am So., 20.2.; Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof (ZOB) Radolfzell zur Fahrt mit der DB. Gäste willkommen. Anmeldung: W. F. 07732/4653.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der

Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitness-training - Sporthalle Tegginger-Schule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaid-ring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fit-nesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TENNISCLUB

Die Mitgliederversammlung des TC Radolfzell findet am 18.2. um 20 Uhr im Clubhaus statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Tagesordnungs-punkte sind u.a. Wahl bzw. Bestäti-gung einiger Vorstände, Modifizie-rung der Beitragsstruktur, Fördersub-vention der Jugend und Anträge.

TV

Abteilung Volleyball: Sa., 19.2., 19 Uhr, Heimspiel Oberliga Herren in der Unterseehalle: TV Radolfzell - VSG Mannheim/Käfertal.

STAHRINGEN

MUSIKVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Musikverein am So., 20.2., um 19 Uhr im Proberaum (Musiktorkel) ab. Die Tagesordnung enthält u.a. Be-richte, Aufnahme neuer Mitglieder und Neuwahlen.

STOCKACH

HUNDESPORTVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Hundesportverein am Fr., 18.2., um 20 Uhr im Hotel Paradies, Stock-ach, Radolfzeller Straße ab. Tages-ordnungspunkte sind u.a. Berichte, Aussprache und Wahlen.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Dienstagswanderer treffen sich am Di., 1.3., um 14.30 Uhr beim Ver-einsheim am La Roche Platz zur Wanderung über die Besetze Sied-lung Richtung Burgtal, Reischacher Weg, Naturdenkmal »Große Tanne« und über den Burgtal-Panoramaweg zurück. Wanderzeit: ca. 2,5 Std., Hö-henunterschied: ca. 80 m. Schluss-einkehr im Gasthaus Bohl. Anmel-dung nicht erforderlich. Wanderfüh-rer: Jörg Pompeuse unter der Tele-fonnummer 07771/6 24 46. Gäste sind willkommen.

WAHLWIES

STIERZUNFT MUHWIESEN

Einen bunten Abend veranstaltet die Stierzunft Muhwiesen am Samsat, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Rossberghalle.

ZIZENHAUSEN

FSG

Ein Kappenabend der FSG Zizenhau-sen-Hindelwangen-Hoppetenzell fin-det am Fr., 25.2., statt.

Gedanken zum Wochenschluss

Stockach-Wahlwies (swb). Ein Nachklang zum Ausklang wird ange-boten. Mit ihren »Nachklängen« möchte die evangelische Kirchengemeinde die Woche in Wort und Bil-dern nach- und ausklingen lassen. Ruhige Musik und Lieder sollen Ge-lassenheit vermitteln und beim Schöpfen neuer Kraft helfen. Gefei-ert wird dieser Gottesdienst der etwas anderen Art immer samstags am 19. Februar und 19. März in der Johan-neskirche in Wahlwies.



Die Turnmannschaft des Nellenburg-Gymnasiums in Stockach hat sich für das baden-württembergische Landesfinale Baden-Württemberg qualifiziert. In Titi-see-Neustadt beim Finale des Regierungspräsidiums Freiburg belegte die Nach-wuchsmannschaft mit Simon Hornberger, Tom Lembcke, Yannik Eydner und Tom Heess den fünften Platz. Die älteren Turner konnten sich Siegeltitel sichern und sind somit beim Finale mit dabei. Robin Funk, Janis Weber und Noel Weber werden hier in der höchsten Wettkampfkategorie starten. swb-Bild: privat

KURZ & BÜNDIG

BUND-Kindergruppe: Tierspuren am Waldrand für Kinder von 6-9 J. die mit der Naturpädagogin Waltraud Kostmann als Wald- u. Wiesendetek-tive unterwegs sein möchten. Treff-punkt ist am Mi., 23.2., um 15 Uhr (Ende 16.30 Uhr) beim Grillplatz am Wald (Abzweigung von der B 31 zwi-schen Nenzingen u. Eigeltingen, Richtung Bruderhof, geradeaus bis zum Waldrand). Bitte kleines Vesper, etwas Warmes zum Trinken sowie ei-ne Sitzunterlage mitbringen. Bei Fra-gen: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/977103 oder Fr. Kostmann, Tel. 07774/1072

Öffentliche Sitzung des Ortschafts-rates am Do., 24.2., um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Liggerin-gen. Tagesordnung unter anderem: Bürgerfragestunde, Neufestsetzung der Friedhofsgebühren, Benutzungs-u. Entgeltordnung für das Torkelge-bäude, Bekanntgaben, Anfragen u. Anregungen.

Veranstaltungen in der Christuskir-che: Do., 17.2., 19.30 Uhr AB-Ge-meinschaft; Di., 22.2., 16.30 Uhr Be-suchsdienst, Pfarramt (Pfr. Rams-auer).

Touristinfo Radolfzell: »Wanderung nach Ludwigshafen« am Sa., 19.2., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvor-platz in Radolfzell, Wanderzeit: circa 3 Std., Rückkehr: circa 17.45 Uhr, Weglänge: 11 km, Höhendifferenz: 50 m.

NABU - Naturerlebnis Mettnauspitze am Di., 22.2., 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Bitte was-serfestes Schuhwerk (am besten Gummistiefel) tragen!

Seniorennachmittag AWO/Mehrge-nerationenhhaus: Vortrag »Mit Schüssler-Salzen gestärkt durch die kalte Jahreszeit« von der Heilprakti-kerin für klassische Homöopathie Susanne Lange-Magin am Di., 22.2., um 15 Uhr im Haus der Diakonie, Teggingerstr. 16, Radolfzell. Eintritt frei. Infos beim MGH-Büro, Tel. 07732/952766.

Veranstaltungen im Stadtmuseum Radolfzell: »Museumscafé« am Mi., 16.2., 16-17 Uhr. »Wie im Himmel«, Fr., 18.2., 15-16 Uhr, Kinderauffüh-rung. Anmeldungen erforderlich: 07732/81530.

VdK-Sprechtage Radolfzell: Jeden Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Vereinba-rung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 19.2./20.2.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr, Böhlingen, Gottesdienst in me-

ditativer Ausrichtung mit Gesprächs-möglichkeit (Herrmann) im Weihbi-schof-Gnädinger-Haus; So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in moderner Ausrich-tung (Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Langenstein/Schlosskapelle«: So., 10.30 Uhr, Got-tesdienst mit Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottes-dienst in der Melancthon-Kirche. »Güttingen«: Sa., 18 Uhr Gottes-dienst (Pfr. Kusterere-Dreikosen). »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kusterer-Drei-kosen). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottes-dienst (Pfarrer Boch). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Got-tesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl (Pfr. i.R. Joachim Schulz) mit Kinderbetreuung. »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.2./20.2.: »Radolfzell«: Mün-ster-pfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharis-tiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier u. Kleinkindergottes-dienst im Meinradshaus. »Böhrin-gen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eu-charistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markel-fingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwan-gen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharis-tiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigsha-fen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefei-er. »Stockach«: So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche. »Hindel-wangen«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Hoppeten-zell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharis-tiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabend-messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Heilige Messe.



Eine neue »Frisur« für Bäume. Das UmweltZentrum Stockach bietet einen Win-terschnittkurs an Obsthochstämmen an. Der Kurs am Samstag, 19. Februar, ab 9 Uhr richtet sich an Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen. Treffpunkt ist an der Starttafel des Streuobstlehrpfads in Stockach-Airach, die Leitung hat An-dreas Korherr. Anmeldungen unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.



Ein »Sassa« aus Mainz

Stockach (sw). Die Mainzer Hofsänger gastieren am Samstag, 26. März, in Stockach. Um 20 Uhr treten sie mit ihrem Programm aus Musicals, Welt-hits, Klassikern, Gospels, Evergreens und Spirituals in der Jahnhalle auf. Tickets gibt es ab Dienstag, 1. März, bei der Tourist-Information Stockach unter 07771/80 23 00.

Das Leben für Lucas

Raum Stockach (sw). Der kleine Lucas braucht auch die Hilfe von Menschen aus der Region Stockach. Der süße Fratz ist gerade zwei Jahre alt und doch schon an Leukämie erkrankt. Nur eine Stammzellenspende kann sein Leben noch retten. Der kleine Mann sucht dringend einen passenden Spender. Eine Typisierungsaktion findet am Sonntag, 27. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Bildungszentrum Salem in der Schloßseeallee 45 in Salem statt. Weitere Informationen stehen unter www.helden-fuer-lucas.de. Zwei Spendenkonten wurden eingerichtet: DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)–Spendenkonto mit der Nummer 24 72 47 83 und der Bankleitzahl 69050001 bei der Sparkasse Bodensee oder das DKMS-Spendenkonto 2 24 98 04 mit der Bankleitzahl 69061800 bei der Volksbank Überlingen.

Börse mit Besonderem

Volkertshausen (swb). Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am Samstag, 19. März, von 13 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse in der Wiesengrundhalle Volkertshausen. Einlass für Schwangere unter Vorlage des Mutterpasses ist bereits um 12.30 Uhr. Verkauft werden saubere und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 158, Umstandsmode, Kinderwagen sowie Babyzubehör und Kinderfahrzeuge aller Art wie Dreiräder oder Bobycars. Die Annahme erfolgt am Samstag, 19. März, von 8.30 bis 9.30 Uhr, die Abholung ist von 18 Uhr bis 18.30 Uhr jeweils in der Wiesengrundhalle. Anmeldetag ist am Dienstag, 1. März, von 15 bis 18 Uhr verbindlich bei den folgenden Telefonnummern 07774/92 34 47 oder 07774/18 91.

Wohlverdienter Ruhestand

Aach (swb). 30 Jahre lang war Siegfried Zoller im Bauhof Aach beschäftigt gewesen, und er hat in diesen drei Jahrzehnten zahlreiche Entwicklungen und Veränderungen mitgeprägt und umgesetzt. Nun geht er in den Ruhestand. Die langjährige, engagierte Arbeit des Bauhofchefs würdigte Bürgermeister Severin Graf in der jüngsten Gemeinderatssitzung, als der Scheidende in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Aachs langjähriger Bauhofchef Siegfried Zoller wurde von Bürgermeister Severin Graf verabschiedet.

Aktiv für Amphibien

Hilfsaktion für Frosch und Co. läuft an

Stockach (sw). Wenn Regen und Plusgrade Frösche, Kröten und Molche aus der Winterstarre wecken, dann verlassen die Amphibien ihr Winterquartier und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei können sie leicht auf der Strecke bleiben, denn Straßen sind

ein tödliches Hindernis. Ein Hilfsmittel im Überlebenskampf ist der Krötenzaun zwischen Wahlwies und Stahringen. Er wird vom UmweltZentrum Stockach, dem Arbeitskreis »Lokale Agenda 21« und freiwilligen Helfern betreut. Wer beim Schutz der Tiere mithelfen

will, kann bei der Auftaktveranstaltung zur Amphibienhilfsaktion am Dienstag, 22. Februar, um 19 Uhr im Pestalozzi-Treffpunkt neben dem Dorfladen in Wahlwies vorbeischaun. Auskunft gibt es aber auch unter der Nummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Lieder über die Liebe

Stockach (swb). Der Projektchor St. Markus aus Elgersweier tritt am Samstag, 19. Februar, um 20 Uhr in der katholischen St. Oswald-Kirche in Stockach auf. Die 30-köpfige Gruppe hat ruhige und peppige Lieder auf deutsch und englisch im Repertoire und hat ihrem Konzert den Titel »Wo die Liebe bleibt...« gegeben. Das Ensemble stammt aus der Nähe von Offenburg, der Heimat von Pfarrer Michael Lienhard, und kommt extra für diesen Auftritt nach Stockach. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Vorabendmesse wird am 19. Februar um 18.30 Uhr in der Hindelwanger Kirche gefeiert. Am Sonntag, 20. Februar, wird die Gruppe »Lumina« zusammen mit dem Projektchor die Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der St. Oswald-Kirche musikalisch gestalten.

Infos über den Antrag

Stockach (swb). Jürgen Borschert vom Amt für Landwirtschaft informiert am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr in der Biberhalle in Tengen-Watterdingen und am Mittwoch, 23. Februar, um 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren über den gemeinsamen Antrag. Themen sind auch die Neuerungen im FSV, die Deminimis-Regelung und das FIONA-Pilotprojekt.

Laufnarren vor dem Jubiläum

Stockach (sw). Ein Datum zum Vormerken! Die Aktiven Laufnarren steuern auf ein halbes Jahrhundert zu. Die Gliederung des Narrengerichts um Chef Peter Sommerfeld wird 2013 ihren 50. Geburtstag feiern.



...Gutes vom See – Regionale Qualität, die man schmeckt



Bodensee – Tierisch gut!

Frisches Gemüse, Käse, Eier, Honig, Wurstwaren, Bier, Mineralwasser oder Säfte – diese Vielfalt und Qualität an regionalen Spezialitäten bieten wir Ihnen unter der Marke »Gutes vom See« bei uns im Markt an. Die Marke garantiert umweltschonend erzeugte Lebensmittel aus der Bodenseeregion. www.gutes-vom-see.de

...so frisch

Rinderwade
1 kg



5,99

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück



–,99

Metzger-Hinterschinken
100 g



–,99

Trauben
hell, großbeerig
oder blau
aus Südafrika
Klasse I
1 kg



2,99

Kräuter-Matjesfilet
100 g



1,49

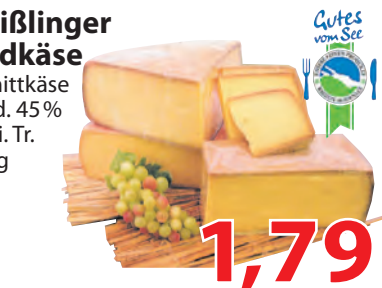
...Getränke

Schlör Bodensee Apfelschorle
(1 l = 1,17)
Kiste mit
6x 1 l
Flaschen
zzgl. 2,40
Pfand



6,99

Steiblinger Riedkäse
Schnittkäse
mind. 45%
Fett i. Tr.
100 g



1,79

Ruppaner Pils oder
Export
(1 l = 1,20)
Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. 3,10
Pfand



11,99

EDEKA SELECTION

EDEKA Selection Wolfsbarschfilet

tiefgefroren
310 g Packung
100 g = 3,07



9,49

...aus der Region

Frische Hönig Eier

Klasse A, Größe M
(1 Ei = 0,25)
10er
Packung



2,49

Bodensee Rapsöl
(100 ml = 0,80)
0,5 l Flasche



3,99

Mayer Mühle Weizenmehl

Type 405
(1 kg = 1,16)
2,5 kg Packung



2,89

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16. Februar 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Die Tradition der Moderne

Stockach (swb). Modern, doch mit traditionellen Wurzeln. Ju-Jutsu ist eine vielseitige Kampfkunst, die neue Impulse aufnimmt, um mit der Zeit zu gehen und dem wachsenden Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit nachzukommen. Ju-Jutsu fördert die körperliche Fitness und schult mentale Fähigkeiten wie Koordination und Konzentration. Das Selbstvertrauen wird aufgebaut. In einem Vhs-Kurs werden Frauen und Männer im Alter von 15 bis 75 Jahren in die Geheimnisse dieser Sportart eingeweiht. Kursbeginn ist am Montag, 21. Februar, um 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Stockach. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/9 38 10.



Fernsehauftritte, Big-Band-Sound, Vereinsheimsuche – die Stockacher »Yetis« hauen auf die Pauke. swb-Bild: Weiß

Im eigenen »Yeti«-Stil Fellträger mit ganz neuen Tönen

Stockach (swb). Bekannt, beliebt, begehrt – die »Yetis« aus Stockach sind ein Schlager, der einschlägt. Durch einen ganz besonderen Sound. Nicht durch Guggenmusik, wie »Yeti«-Chef Jochen Sigg in einer Presseerklärung betont, sondern durch einen eigenen Stil aus Blasmusik, Elektrobass und Gesang. Die Fellträger verstehen sich als eine Art »narrische Big Band«. Daher reisen die Musiker mit einem Bassverstärker zu ihren Auftritten, die »Yeti«-Stimmen Mario Knaus und Jürgen Wohlhüter sorgen für neue Töne. Und der musikalische Leiter Stefan Meier stellt klar: »Den Begriff Guggenmusik haben wir aus unserem Wortschatz gestrichen«. Bei der Gründung 1987 habe es nur eine Handvoll vergleichbarer Gruppen gegeben, damals sei Guggenmusik etwas Seltenes gewesen. Doch die »Yetis« wollen mit der Zeit gehen und haben sich daher musikalisch verändert. Der Erfolg gibt ihnen recht: Sie bekommen gleich dreifache TV-Präsenz. Ihr Auftritt beim närrischen Ohrwurm am Sonntag, 20. Februar, ab 13 Uhr in der Jahnhalle wird live im Dritten ausgestrahlt, ihr Musikpart bei der Fernsehfasnet in Fried-

richshafen läuft am Montag, 28. Februar, um 20.15 Uhr in der ARD, und die komplette Sendung ist am Montag, 7. März, im SWR, also im Dritten, zu sehen. Auftritte gab es aber auch schon in Hamburg, New York, bei den Rheinlandpfalz-Tagen oder als Fanband des DFB. Dennoch fühlen sich die Musiker als »Exportartikel Stockachs« in der Heimat nicht genug geschätzt. »Für uns ergeben sich kaum Vorteile«, klagt Vize-Chef Enno Pfaff. Seit Jahren wird nach einem Vereinsheim gesucht, denn seit 2008 werden die Requisiten in Eigeltingen gelagert. V-Heim-Wart Ralf Martin muss für jede Probe einen Raum suchen und jedes Mal müssen die Schlagzeuger ihre Ausstattung mit nach Hause nehmen. Nach Anfragen bei der Stadt wird die Gruppe nach eigenen Angaben nur vertröstet. »Wir könnten uns sogar einen Neubau mit eventuellen Partnern vorstellen, aber leider fehlt dafür der Bauplatz. Wir sind über jede Unterstellmöglichkeit in Stockach froh«, so Enno Pfaff. Dennoch sind die Yetis aktiv. Sie besuchen viele Fasnachtsbälle. Ihre Termine stehen unter www.yeti.de.



Die »Nellis« erhielten Unterstützung von der Sparkasse Stockach. Zur Scheckübergabe trafen sich Mitglieder der Zirkus-AG, Bank-Chef Michael Grüninger, Rektor Michael Vollmer, Lehrerin Claudia Weber-Bastong und Karlheinz Höre von der Sparkasse. swb-Bild: privat

Neues von den »Nellis« Für Wettbewerb qualifiziert

Stockach (swb). Großer Zirkus um die »Nellis«. Die Zirkus-AG des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« hat sich durch eine umfangreiche Dokumentation für einen Wettbewerb der Stiftung »Kulturelle Jugendarbeit« des baden-württembergischen Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport qualifiziert. Gefördert werden Projekte von Jugendlichen in den Bereichen Rhythmus und Jonglage, die von einer Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen getragen werden. Dieses Teamwork kam durch Claudia Weber-Bastong zustande, die als Lehrerin die »Nellis« am Gymnasium und als Vereinsaktive Sportler des TV Jahn Zi-

zenhausen trainiert. Unter ihrer Anleitung proben jeden Samstag etwa 70 Schüler aller Schularten von 9 bis 12 Uhr gemeinsam und miteinander: »Sie sind mit großem Engagement bei der Sache, kooperieren untereinander, und die älteren Schüler helfen den Jüngeren«. Die Zulassung zum Wettbewerb wird mit 2.000 Euro vom Ministerium honoriert – allerdings nur, wenn ein regionaler Sponsor mit einspringt. Dadurch soll die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleistet sein. Hier wurde die Sparkasse Stockach mit einer Spende über 1.500 Euro aktiv. Das Geld wird für Material, Sportgeräte und Kostüme benötigt.

Die Musik ist der Puls Jubiläumsschrift des »Eintracht-Chors«

Stockach (sw). Gestern und Heute. Vergangenheit und Gegenwart. Altes und Neues. 175 turbulente Jahre hat Willy Künkele eingefangen, verarbeitet, bearbeitet und überarbeitet. Einzelne Puzzleteile wie Höhepunkte, Chronologie, die Freundschaft mit dem italienischen Coro Val Biois aus den Dolomiten, die Namen von Wegbegleitern und viele einzelne Stationen hat er anschaulich zur Jubiläumsschrift des Stockacher »Eintracht-Chores« zusammengefügt. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt aber auf den letzten 25 Jahren, betonte er bei der Vorstellung der Broschüren während der Mitgliederversammlung. Der Einband spiegelt den Spagat zwischen Tradition und Moderne wieder: Eine Lithographie von Conradi mit der Ansicht von Alt-Stockach aus der Zeit um 1836, dem Gründungsjahr des Chors, steht einer aktuellen Fotografie der Stockacher City gegenüber. 76 Seiten ist die starke Broschüre stark, die für drei Euro bei »Photo Porst« in der Goethestraße zu haben ist. Das Signet mit den Sängerköpfen, vor 50 Jahren kreiert und immer noch up-to-date, wurde beibehalten – einfach, weil es passt. Denn Musik ist der Puls, das Herz, der Atem des Chors. Ehrgeizig gepusht von Dirigentin Ulrike Köberle, die sich für 2011 den weiteren Ausbau der klanglichen Möglichkeiten der »Eintracht« vorgenommen hat.

Das geschieht durch die neu eingeführte professionelle Stimmbildung, das geschieht auch durch das aktuell gegründete Auswahlensemble. Anspruchsvolle Literatur wird hier von Sängern geprobt, die noch mehr gefördert werden wollen. Für die anderen, die die es nicht ganz so streng haben wollen, gibt es den Feierabendchor, der immer donnerstags um 19 Uhr in der Realschule probt. Laut Ulrike Köberle ein gelungenes Projekt. Als Höhepunkte 2010 bezeichnete die Dirigentin den Wettbewerb in Wirges, wo sich der Chor eine Bronzemedaille ersang und sie selbst einen Dirigentenpreis bekam, und das Jagdkonzert, bei dem die Sänger allerdings unter ihren stimmlichen Möglichkeiten geblieben seien. Von Schriftführerin Elisabeth Martin erfuhren die etwa 20 erschienenen Mitglieder, dass die »Eintracht« am 30. September 2010 ins Vereinsregister eingetragen wurde. Und dass das verregnete Straßenfest des Schweizer Feiertags die Einnahmen 2010 verhaselt hat. Eine Sorge von Kassierer Hansjörg Forster, und auch die Kassenprüfer verwiesen auf große Ausgaben bei rückläufigen Einnahmen. Ein finanzielles Wagnis ist der Auftritt der Mainzer Hofsänger am Samstag, 26. März, um 20 Uhr in der Jahnhalle. Karten für das Konzert gibt es ab Dienstag, 1. März, bei der Tourist-Info.



Willy Künkele (links) überreichte dem Vorsitzenden Wolfgang Kreutel die Jubiläumsschrift zum 175-jährigen Bestehen des Eintracht-Chors. swb-Bild: Weiß

Das Wichtige und das Wertvolle

Stockach (swb). Ziele haben wir alle – doch wie können wir sie erreichen? Ein Vortrag der Volkshochschule Stockach beschäftigt sich mit dem Thema »Was ist wirklich wichtig im

Leben?«. Für die Veranstaltung am Donnerstag, 24. Februar, um 18.30 Uhr werden Anmeldungen unter der Telefonnummer 07771/9 38 10 entgegen genommen.



Ein Programm mit Power, Pep und Pfeffer. In Zizenhausen ist was los. Beim bunten Abend des Narrenvereins am Samstag, 19. Februar, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle geht es rund. Nach dem Ende des offiziellen Programms lädt Unterhalter Hubert zum Tänzchen ein. swb-Bild: Veranstalter

Wege durch das EDV-Angebot

Stockach (swb). Viele Kurse, viele Angebote, viel Auswahl. Wer Hilfe beim Weg durch die Angebote der Volkshochschule Stockach braucht, sollte sich diesen Termin vormerken. Am Dienstag, 22. Februar, können Interessenten von 18.30 bis 20 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach eine kostenlose Beratung zum Kursangebot im EDV-Bereich erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Ruhe liegt die Kraft

Stockach (swb). Gelassenheit und Ausgeglichenheit haben einen Namen – Yoga. Ein Kurs für Anfänger startet bei der Volkshochschule Stockach am Mittwoch, 23. Februar, um 9 Uhr. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen und Informationen unter 07771/9 38 10.

Veranstaltung mit viel Schwein

Raum Stockach (swb). Am Freitag, 18. Februar, steht im Gasthof »Ster-
nen« in Kirchen-Hausen eine ganztä-
gige Vortragsveranstaltung für
Schweinehalter an. Veranstalter sind
die Arbeitskreise Sauenplaner, die
Ämter für Landwirtschaft Donau-
eschingen, Konstanz, Rottweil, Tutt-
lingen, Waldshut und Offenburg, der
Beratungsdienst Schweinehaltung-
Schweinezucht, der Erzeugerring
Südbaden und das Regierungspräsi-
dium Freiburg. Das Programm startet
um 9.45 Uhr mit einem Referat über
»Aufbau und Management eines Be-
triebs mit 800 Zuchtsauen«, Referent
ist Franz Kratzer vom Anzenhof im
bayerischen Kühltal. Der weitere
Verlauf: 13 bis 14.30 Uhr – »Sind un-
sere Nachbarn die besseren Schwe-
inehalter? Unsere Chancen im Ver-
gleich der europäischen Konkuren-
ten« mit Rudolf Wiedmann vom LSZ
Boxberg; 14.30 bis 16 Uhr – »Können
Discounter und Schweinehalter
nachhaltig zusammenarbeiten« mit
dem Geschäftsführer eines führenden
Discountunternehmens. Alle Schwe-
inehalter sind bei der Veranstaltung
herzlich willkommen.

Lagerfeuer wird zum Brand

Bodman-Ludwigshafen (swb). Einen
Fall von fahrlässiger Brandstiftung
meldet die Polizei. Etwa zehn Qua-
dratmeter Tannenreisig brannten am
Samstag, 12. Februar, gegen 23.30
Uhr in Bodman-Ludwigshafen. Un-
bekannte machten nahe der Kreu-
zung von Sportplatz, Holder- und
Gässleweg ein Lagerfeuer. Offen-
sichtlich gerieten die Flammen außer
Kontrolle und verursachten einen
kleinen Flächenbrand. Die Feuerwehr
Ludwigshafen löschte den Brand.

Mit der Jugend in die Natur

Stockach (swb). Einen naturpädago-
gischen Lehrgang zum Thema »Kin-
der und Natur« bieten die Natur-
schutzjugend (NAJU) und der Bund
für Umwelt und Naturschutz (BUND)
an. Der Kurs findet vom 18. bis 20.
März und vom 15. bis 17. April in
Reutlingen sowie vom 27. bis 29. Mai
in Mühlacker statt. Inhalte sind die
Grundlagen und wirkungsvolles
Handwerkszeug für die Arbeit mit
Kindern in und mit der Natur. Ange-
sprochen sind interessierte Jugendli-
che und Erwachsene, Lehrer, Erzie-
her, Sozialpädagogen, Kindergrup-
penleiter und solche, die es werden
wollen. Die Lebenswelt von Kindern
wird beleuchtet, Situationen in der
Gruppenarbeit werden besprochen,
rechtliche und versicherungstechni-
sche Fragen geklärt. Im Mittelpunkt
des Lehrgangs steht die praktische
Naturpädagogik mit Spiel und Spaß.
Jedes der drei Wochenenden bildet
einen in sich abgeschlossenen The-
menteil. Bei Teilnahme an allen drei
Wochenenden erhalten Interessierte
nach Vorlage eines Erste-Hilfe-Kurs-
Nachweises die offizielle Jugendlei-
ter-Card (Juleica) der Landes. Im
Teilnahmebeitrag von 80 Euro pro
Wochenende sind Unterkunft, Voll-
verpflegung und Seminarunterlagen
enthalten. Info und Anmeldung un-
ter 0711/46 90 92 52 oder nadja.hal-
ler@naju-bw.de.



Neben vielen humorigen Darbietungen verwöhnte der Narrenverein Moofangen die Augen der Gäste mit ansprechenden Tänzen. swb-Bild: Struckat

Bunt auf hohem Niveau

»Moofangen« verwöhnte die Narrenschar

Nenzingen (stu). Bunt war das Pro-
gramm bei den beiden bunten Aben-
den der Nenzinger »Moofangen«. Bunt
dekoriert war die Rebberghalle, und
bunt gekleidet waren die zahlrei-
chen Gäste, die sich die Abende mit
niveauvollen Tänzen, Sketchen und
Büttenreden versüßen ließen. Nach
dem Einmarsch der Gliederungen
und den Grußworten von Narrenprä-
sident Alois Seliger stimmte sich die
Menge traditionsgemäß mit dem Lied
vom guten Mond auf einen vergnü-
glichen Abend ein. Da Cindy aus Mar-
zahn als Moderatorin leider verhin-
dert war, sprang Säckelmeister Mi-
chael Kaltenbach als »Cindy vum
Löchle« in die Bresche und wartete
mit allerlei humoristischen Pro-
grammpunkten auf: Dietmar Wind
versuchte als routinierter Tanzlehrer,
die ländliche Bäuerin Petra Derer in
der hohen Kunst des Tanzens zu un-
terweisen. Als wilde Ritter gewannen
dann Wolfgang Häusler und Martin
Schwarz im herzerfrischenden Blö-
del-Sketch die Hand ihrer Prinzessin,
und im Dorfgespräch ver- und bear-
beiteten Michael Bold, Tobias Maier,
Dietmar Wind sowie Gerhard Grimm
saunierend bemerkenswerte Ereignis-
se, die das Zwerchfell der Gäste zum

Beben brachten. Mit ihren ganz per-
sönlichen Erfahrungen in der Schön-
heitsfarm strapazierte Gerlinde Löff-
ler die Lachmuskeln des Publikums,
und Jörg Naumann sowie Bernd
Schacher sorgten als Schildkröten in
der Tierarztpraxis dafür, dass kein
Auge trocken blieb. Doch damit war
der Spaß noch lange nicht zu Ende,
denn Gerlinde Löffler und Monika
Probst ließen als Mütter zusammen
mit Hundehalterin Petra Derer leid-
volle Erfahrungen auf öffentlichen
Spielplätzen humorvoll Revue pas-
sieren. Neben viel Humor gab es
auch tolle Tanzdarbietungen: Mit
dem »Candyman« setzte die 25-köp-
fige Tanztruppe des Turnvereins un-
ter der Regie von Heidi Schroff vor
einem gigantischen Bühnenbild in
stilvollen Seemannskostümen eine
swingende Seefahrt um. Die Aerobic-
Gruppe des Turnvereins lieferte mit
»After Work Party« unter der Leitung
von Alexandra Volk eine berau-
schend rasante Tanzshow quer durch
die Popmusik. Und unter der Füh-
rung von Myriam Biller zeigte der
Narrenrat mit dem Medley aus »Dirty
Dancing«, dass Formationstanz nicht
nur schön, sondern auch höchst hu-
morig sein kann.



Philipp Gassner (links), der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Janina Dehner und Thomas Warndorf vom »Alten Forstamt« bieten ein neues Quartierverzeichnis im Schaukasten vor der »Tourist-Info« an. swb-Bild: Weiß

Freie Zimmer am Ziel

Aktuelles Herbergsverzeichnis

Stockach (sw). Herbergssuche in
Stockach. Bisher nicht ganz so ein-
fach, nun kinderleicht. Im Aushänge-
kasten bei der »Tourist-Info« in der
Salmannsweilerstraße klärt jetzt ein
Quartierverzeichnis über Hotels, Pen-
sionen, Ferienwohnungen oder Pri-
vatzimmer auf. Grüne Magneten zei-
gen an: »Hier sind noch Zimmer frei.«
Aktualisierungen werden laut Kul-
turamtsteiler Thomas Warndorf stän-
dig vorgenommen – sobald Vermieter
Vakanzen telefonisch bei der »Tou-
rist-Info« angemeldet haben. Aller-
dings erfolgt die letzte Anzeigenkor-

rektur immer samstags um 13 Uhr,
denn dann schließt das »Alte Forst-
amt« seine Pforten für das Wochen-
ende. Fremdenquartiere in Stockach
und den Ortsteilen sind auf dem Plan
mit Telefonnummer und Suchkoor-
dinaten für den ebenfalls ausstellten
Stadtplan verzeichnet. Der neue Ser-
vice ist ein Gemeinschaftsprojekt des
Verkehrsvereins mit seinem Vorsit-
zenden Philipp Gassner und der
»Tourist-Info«. So können Besucher
auf Herbergssuche schnell und sicher
zum Ziel und freien Zimmern kom-
men.

(K)eine Schrott-Idee

Unterstützung durch Recycling

Stockach (hs). »Handeln statt reden«
lautet die Devise von Gottfried Feiß
aus Ludwigshafen. Seit zwei Jahren
verbringt der 49-Jährige nahezu jede
freie Minute mit dem Sammeln von
aluhaltigem Abfall-Material, das er
im Keller seines Wohnhauses in 30
auf 30 Zentimeter große Blöcke
presst und an eine Metall-Recycling-
Firma verkauft. Aus dem Verkaufser-
lös unterstützt er gemeinnützige Pro-
jekte. Die Idee für seine auße-
gewöhnliche Aktion sei im Urlaub am
Frühstückstisch entstanden, als er ei-
nen Blick auf die Verpackungs-Über-
reste von Joghurt, Butter und Mar-
melade warf. Bereits eine Woche spä-
ter hatte sich Gottfried Feiß eine
Presse für 300 Euro gekauft und sich
an die Arbeit gemacht. Das kommt
nun auch der betreuten Werkstätte
St. Michael in Hindelwangen zu Gu-
te, die eine Spende in Höhe von 500
Euro erhielt. »Damit sind wir der Er-
füllung unseres Wunsches nach ei-
nem »Snoezelenraum« wieder etwas
näher gerückt«, freute sich Werkstatt-
leiter Markus Kuentz. Das Kunstwort
setzt sich aus den niederländischen
Begriffen für »schnüffeln« und »dö-
sen«, und in dem Raum sind indivi-

duelle und gezielte Therapieformen
für Menschen mit eingeschränkter
Wahrnehmung möglich. Dieser Raum
vermittelt beispielsweise Menschen
mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen
durch Licht- und Klangreflexe, ge-
polsterte Wand- und Sitzflächen oder
angenehme Düfte eine besondere
Sinneswahrnehmung. Der »Snoeze-
lenraum« sei zwar als Therapieform
anerkannt, werde jedoch nicht aus
öffentlicher Hand bezuschusst und
müsse von den Einrichtungen selbst
finanziert werden. Umso größer war
deshalb auch die Freude über diese
Finanzspritze. Trotz seiner beruflich
vollen Auslastung als Angestellter
einer Singener Firma und als Haus-
meister will Gottfried Feiß sein sozia-
les Engagement weiter ausbauen.
Zeit und Geld hat er in die Funda-
mente einer neuen Halle investiert, in
der eine größere Presse stehen soll.
Zwischen 2.000 und 3.000 Euro will
er pro Jahr an gemeinnützige Ein-
richtungen und für soziale Zwecke
spenden.

**Wer Gottfried Feiß mit seinen gesäu-
berten aluhaltigen Abfällen unter-
stützen möchte, kann ihn unter der
Rufnummer 07773/71 35 erreichen.**



Dank der Spende von Gottfried Feiß (rechts) an die betreute Werkstätte St. Michael sind der Werkstattleiter Markus Kuentz (links), Gruppenmitglied Brunhilde Brzezowsky, die Leiterin der Förder- und Betreuungsgruppe Sonja Martin und Werkstattträtin Brigitte Gnädinger dem »Snoezelenraumes« ein Stück näher ge-
rückt. swb-Bild: Schuster

Um Stangen flitzen

Weiß Stadtmeisterschaften

Stockach (swb). Bei den Stadtmeis-
terschaften der Skizunft und der Na-
turfreunde Stockach in Schettersregg
im Bregenzerwald waren 67 Teilneh-
mer mit dabei, die einen für jeder-
mann fahrbaren, flüssigen Riesentor-
lauf vorfanden. Ein verkürzter Lauf
für die vielen bis zu acht Jahre alten
Teilnehmer sorgte für eine dem Kön-
nen angepasste, gut zu meisternde

Situation. Den Titel »Stadtmeisterin
2011« erkämpfte sich Silke Sorg,
»Stadtmeister 2011« darf sich Florian
Seliger nennen. Neben Medaillen
und Pokalen erhielten alle Teilneh-
mer eine Urkunde und von der Spar-
kasse Stockach gestiftete Sachpreise.
Das Fest am Berg klang mit Sekt und
Orangensaft aus, bevor es nach
Stockach zurückging.



Viel Spaß gab es bei den alpinen Stadtmeisterschaften. swb-Bild: Veranstalter